

EINGEGANGEN

21. Feb. 2016

Stadt Friesoythe



**CDU**

im Rat der Stadt Friesoythe

# Spielplatzkonzept „Mehrgenerationenspielplatz“

Konzeptvorschlag

der

CDU-Fraktion

## Ziel

Hinter dem Konzept „Mehrgenerationenspielplatz“ verbirgt sich der Gedanke in allen Ortsteilen den Austausch und das Miteinander der unterschiedlichen Altersgruppen zu fördern.

Die demografische Entwicklung führt besonders in den kleineren Ortschaften dazu, dass Spielplätze die in früheren Jahren stark genutzt wurden, immer weniger in Anspruch genommen werden.

Mit diesem Konzept soll genau dieser Problematik begegnet werden. Je nach Lage vor Ort gibt es folgende Möglichkeiten:

- Zusammenlegung vorhandener Spielplätze
- Ausbau eines zentralen Spielplatzes zum „Mehrgenerationenspielplatz“
- Neuschaffung eines „Mehrgenerationenspielplatzes“ an einer zentralen Stelle im Ort.

Vorhandene Spielplätze in Wohngebieten, die von den Anwohnern angelegt und / oder gepflegt werden, sollen auch weiterhin Bestand haben. Sollte aus der Siedlungsgemeinschaft der Wunsch kommen, diesen Spielplatz mit in das Konzept zu integrieren, ist dies natürlich möglich.

Die Definition „Mehrgenerationenspielplatz“ verstehen wir so, dass ein zentraler Platz geschaffen wird, der den Anforderungen und Gegebenheiten vor Ort entspricht. Neben Spielgeräten können auch Sitzgelegenheiten (freistehend oder wetterunabhängig), eine Hütte, eine Liegewiese oder ähnliches dort Platz finden.

Der genaue Zuschnitt sollte vom Fachbereich in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen ermittelt werden.

Die Sicherheitsprüfung wird von der Stadt Friesoythe durchgeführt. Die Pflege soll je nach Ausgestaltung des „Mehrgenerationenspielplatzes“ durch den Bauhof und die Dorfgemeinschaft erfolgen.

## Mögliche Standorte

In Friesoythe hinter dem Rathaus ist ja bereits ein „Mehrgenerationenspielplatz“ im Entstehen, grundsätzlich hat **jeder** Ort die Möglichkeit einen solchen zu bekommen.

Zu Beginn schlägt die CDU-Fraktion folgende Standorte vor, in welcher Reihenfolge die Standorte realisiert werden ist in den entsprechenden Ausschüssen zu klären.

### Edewechterdamm, hinter der Schule / Alter Dorfplatz

**Da hier zurzeit kein Spielplatz vorhanden ist, besteht die Möglichkeit diesen Standort über das Förderprogramm „LEADER“ zu realisieren.**



**Kampe, Schulgelände**



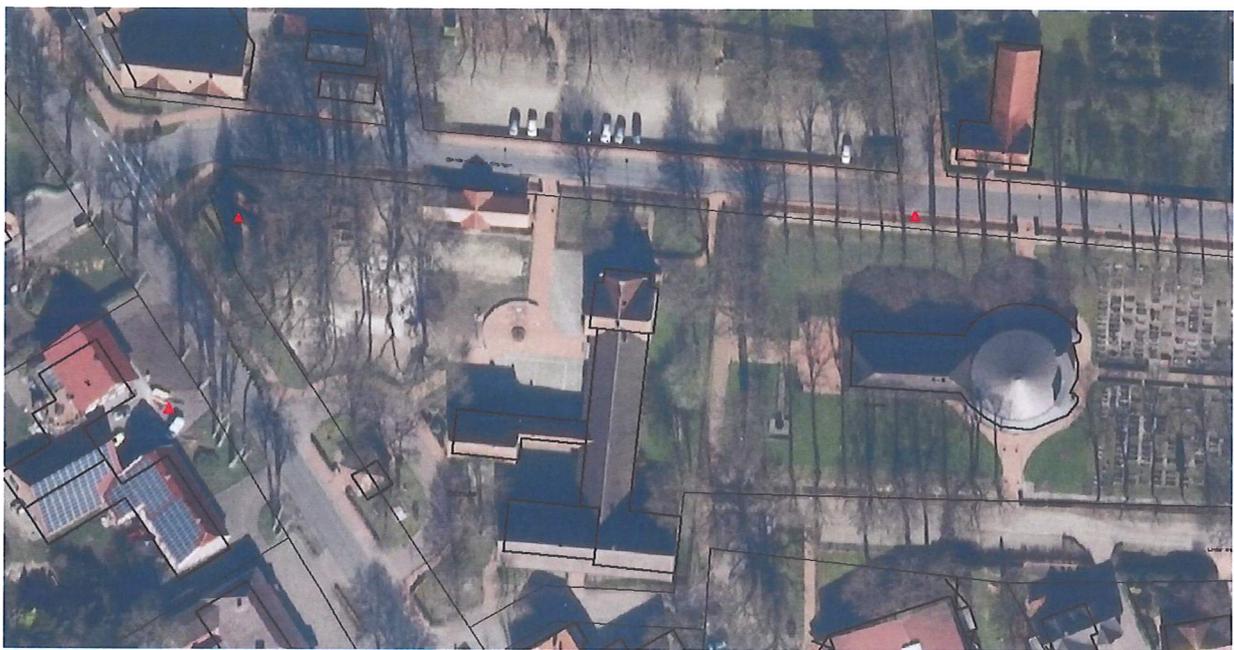
**Altenoythe, Schubertstr.**



**Neuscharrel, Pastorenpad / Schule**



**Gehlenberg, Gehlenberger Hauptstr. / Schule**



**Neuvrees, Am Büskemoor**



**Markhausen, Grundschule**



**Thüle, Thüler Kirchstr.**



**Kamperfehn, Sportplatz / Fehnhaus**



## Finanzierung

Dieses Projekt ist auf mehrere Jahre ausgelegt. Wie schnell die Umsetzung erfolgt hängt unter anderem davon ab, welche Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Derzeit stehen 60.000€ für dieses Projekt zur Verfügung (jeweils 30.000,-€ aus den Haushaltsjahren 2015+2016).

Des Weiteren sollen Mittel die aus dem Verkauf von nicht mehr benötigten Spielplatzgrundstücken an die Stadt fließen in diesem Topf zweckgebunden werden.

## Umsetzung

Mit der Umsetzung soll noch im Ersten Halbjahr 2016 begonnen werden.

## Fördermittel

Wie oben schon erwähnt, kann der „Mehrgenerationenspielplatz“ in Edewechterdamm ggf. über das LEADER-Programm gefördert werden.

Sollte in weiteren Ortschaften eine Förderung durch „**Drittmittel**“ möglich sein, sollten diese vorrangig realisiert werden.